

**Organisationsentwicklung im Sozialreferat
Weiterentwicklung der Bezirkssozialarbeit, der
Vermittlungsstellen Hilfen zur Erziehung und der
Fachstellen häusliche Versorgung und
Weiterentwicklung der Steuerungslogik des
Sozialreferates**

Beschluss des Sozialausschusses vom 29.10.2015,
Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe
Sitzungsvorlage: 14-20 / V 03778,
Änderungsantrag von SPD und CSU

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09899

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2017

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

wie in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 24.10.2017.

Die Ausschüsse haben die Annahme des Antrages in Ergänzung der Nummer 2 empfohlen.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Teilung der Bezirkssozialarbeit zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, das vom Stadtrat 2016 beschlossene Strukturmodell, wie unter Punkt 2 beschrieben, weiter zu entwickeln und mit der Frage der Steuerungslogik und der Teilung der BSA zu verknüpfen. Das Sozialreferat wird beauftragt, bei allen weiteren Überlegungen zur künftigen Gestaltung der Bezirkssozialarbeit die Mitarbeitenden intensiv mit einzubeziehen. Die fachliche Einschätzung der BSA-Mitarbeitenden im Hinblick auf die Bedarfe ihrer Klient*innen sowie die von ihnen erkannten Schwierigkeiten und Fragestellungen, die sich durch anstehende oder zu diskutierende Veränderungen ergeben, müssen bei den Überlegungen eine zentrale Rolle spielen. Des Weiteren werden künftig alle anstehenden Veränderungen entsprechend transparent und partizipativ gestaltet und

kommuniziert.

3. Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe der Zentralisierung der Aufgaben der Allgemeinen Verwaltung und die Überprüfung und ggf. (Teil-)Zentralisierung des Finanzwesens zur Kenntnis.

4. Personalkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, zur Begleitung der Zentralisierung des Finanzwesens die Einrichtung einer VZÄ-Stelle (befristet vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat (soweit erforderlich) zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Verlängerung von 5 VZÄ-Stellen (befristet vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat (soweit erforderlich) zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristet vom 01.01.2018 bzw. 01.01.2019 bis 31.12.2019 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 77.050 € in 2018 bzw. 424.835 € in 2019 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen jeweils bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 (Kostenstellenbereich SO200, SO201, SO202 bzw. SO204) bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen/Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 169.934 € (40 % des JMB).

5. Sachkosten

Für den zusätzlichen Stellenbedarf (1 VZÄ-Stelle für die Organisationsentwicklung des Bereichs Finanzen) bedarf es lfd. Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € vom 01.01.2018 bis 31.12.2019 und einmalige investive Arbeitsplatzkosten in Höhe von 2.370 € im Jahr 2018. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2018 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die einmaligen und laufenden Arbeitsplatzkosten im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4000.650.0000.4 bzw. 4000.935.9330.1).

6. Zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf

Das Sozialreferat wird beauftragt, die aus seiner Sicht unter Ziffer 4.2 des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.

7. Vergabeverfahren und Kosten für die externe Begleitung

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss stimmen zu, dass das Sozialreferat den Auftrag für die externe Begleitung der Konkretisierung und Umsetzung der Weiterentwicklung der Bezirkssozialarbeit und der Steuerungslogik in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.

Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die in den Jahren 2018/2019 einmalig erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt bis zu 380.000,- € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren (für 2018 im Rahmen des Schlussabgleichs) bei Finanzposition 4000.650.0000.4 bereitstellen zu lassen.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen soll.

8. Der Änderungsantrag von SPD und CSU zum Beschluss des Sozialausschusses vom 29.10.2015, TOP 3, Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe, Sitzungsvorlage 14-20 / V 03778 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/11

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Sozialreferat, S-GL-F (2 x)

An das Sozialreferat, S-GL-P

An das Sozialreferat, S-GL-dIKA

An das Direktorium, Vergabestelle 1

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Kommunalreferat

z. K.

Am

I. A.